

„Die Stadt“ (Theodor Storm, 1851)

Am grauen Strand, am grauen Meer
Und seitab liegt die Stadt;
Der Nebel drückt die Dächer schwer,
Und durch die Stille braust das Meer
Eintönig um die Stadt.

Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai
Kein Vogel ohn' Unterlass;
Die Wandergans mit hartem Schrei
Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,
Am Strande weht das Gras.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir,
Du graue Stadt am Meer;
Der Jugend Zauber für und für
Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,
Du graue Stadt am Meer.

Inhalt des Gedichtes erschließen

① **Vervollständige** die Tabelle.

a) **Suche** dazu Beispiele aus jeder Strophe **heraus**, die zeigen, was das lyrische Ich über die Stadt sagt. (**mit Versangabe!**)

b) **Erläutere** die gefundenen Textbeispiele.

Strophe	Beispiel aus dem Text	Erläuterung
1	„Am grauen Strand, am grauen Meer“ (V. 1) „Und seitab liegt die Stadt“ (V. 2)	Stadt liegt an der Küste, schlechtes Wetter
2		
3		

Name:

"Die Stadt" (Theodor Storm, 1851)

Strophe	Textbeispiele (mit Versangabe)	Erläuterung (Stichpunkte)
1. Strophe	„Der Nebel drückt die Dächer schwer“ (V. 3)	Düstere, bedrückende Atmosphäre, Stadt wirkt trostlos.
	„Und durch die Stille braust das Meer / Eintönig um die Stadt“ (V. 4-5)	Kontrast zwischen Stille und Meeresrauschen, einsame und melancholische Stimmung.
2. Strophe	„Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai / Kein Vogel ohn' Unterlass“ (V. 6-7)	Leblosigkeit, Trostlosigkeit, fehlende Naturgeräusche.
	„Die Wandergans mit hartem Schrei / Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei“ (V. 8-9)	Einsamkeit, Vergänglichkeit, melancholische Stimmung.
3. Strophe	„Doch hängt mein ganzes Herz an dir, / Du graue Stadt am Meer“ (V. 10-11)	Emotionale Verbundenheit, trotz Trostlosigkeit.
	„Der Jugend Zauber für und für / Ruht lächelnd doch auf dir“ (V. 12-13)	Stadt als Ort schöner Erinnerungen, nostalgische Verklärung.

„Die Stadt“ (Theodor Storm, 1851)

Am grauen Strand, am grauen Meer
Und seitab liegt die Stadt;
Der Nebel drückt die Dächer schwer,
Und durch die Stille braust das Meer
Eintönig um die Stadt.

Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai
Kein Vogel ohn' Unterlass;
Die Wandergans mit hartem Schrei
Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,
Am Strande weht das Gras.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir,
Du graue Stadt am Meer;
Der Jugend Zauber für und für
Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,
Du graue Stadt am Meer.

Aufgaben zum Inhalt

1. **Wiedergabe des Inhalts:** Fasse die Hauptaussagen des Gedichts in wenigen Sätzen zusammen.
2. **Stimmung und Atmosphäre:** Beschreibe die Atmosphäre des Gedichts. Welche Wörter und Bilder tragen zur Stimmung bei?
3. **Gegensätze im Gedicht:** Finde und erkläre Gegensätze, die im Gedicht eine Rolle spielen.
4. **Beziehung des lyrischen Ichs zur Stadt:** Wie empfindet das lyrische Ich die Stadt? Belege deine Antwort mit Zitaten aus dem Text.

Aufgaben zur äußeren Form

1. **Strophenbau und Reimschema:** Untersuche den Aufbau des Gedichts. Wie viele Strophen und Verse hat es? Welches Reimschema liegt vor?
2. **Titelanalyse:** Warum könnte der Titel „Die graue Stadt am Meer“ gewählt worden sein? Gibt es eine doppelte Bedeutung?

Zadania po содержанию

1. **Пересказ содержания:** Кратко изложите основные идеи стихотворения.
2. **Настроение и атмосфера:** Опишите атмосферу стихотворения. Какие слова и образы создают это настроение?
3. **Противопоставления в стихотворении:** Найдите и объясните противопоставления, играющие важную роль в тексте.
4. **Отношение лирического героя к городу:** Как лирический герой воспринимает город? Подтвердите свой ответ цитатами из текста.

Zadania po zewnętrznej formie

1. **Структура строф и рифма:** Проанализируйте композицию стихотворения. Сколько в нем строф и строк? Какая рифмовка используется?
2. **Анализ названия:** Почему стихотворение названо «Серый город у моря»? Может ли у названия быть двойное значение?